(Höhere Grundlagen) Homologische Algebra

v5.1.1.1.5 R-Mod ist additiv

Kategory GmbH & Co. KG

Präsentiert von Jörg Kunze Copyright (C) 2024 Kategory GmbH & Co. KG

Beschreibung

Inhalt. Additive Kategorien sind definiert als Ab-Kategorien, die ein Null-Objekt und endliche Produkte und Koprodukte besitzen.

Das R-Mod eine **Ab**-Kategorie ist, haben wir schon gezeigt.

Hier zeigen wir, dass der Null-Modul $\{0\}$ ein Null-Objekt ist, und dass die direkte Summe, also das kartesische Produkt mit komponentenweiser Modul-Struktur, Produkt und Koprodukt ist.

In additiven Kategorien ist ein Produkt von zwei Objekten immer auch Koprodukt und umgekehrt. In diesen Kategorien ist dies darüber hinaus äquivalent zu Biprodukten.

Präsentiert. Von Jörg Kunze

Voraussetzungen. Ringe, Moduln, Kategorien, **Ab**-Kategorie, Produkt, Koprodukt, Null-Objekt.

Text. Der Begleittext als PDF und als LaTeX findet sich unter https://github.com/kategory/kategoryMathematik/tree/main/v5%20H%C3%B6here%20Grundlagen/v5.1%20Homologische%20Algebra/v5.1.1.1.4.5%20Quotienten-Moduln

Meine Videos. Siehe auch in den folgenden Videos:

v5.1.1.1 (Höher) Homologische Algebra - Moduln https://youtu.be/JY43_07kNmA

v5.1.1.1.4 (Höher) Homologische Algebra - Unter-Moduln https://youtu.be/4g2TgQx7JkI

v5.0.1.0.5 (Höher) Kategorien - Mono Epi Null https://youtu.be/n4-qZJK_sH0

Quellen. Siehe auch in den folgenden Seiten:

https://de.wikipedia.org/wiki/Quotientenmodul https://ncatlab.org/nlab/show/quotient+module

Buch. Grundlage ist folgendes Buch: "An Introduction to Homological Algebra" Joseph J. Rotman 2009 Springer-Verlag New York Inc. 978-0-387-24527-0 (ISBN)

https://www.lehmanns.de/shop/mathematik-informatik/6439666-9780387245270-an-introduction-to-homological-algebra

Oft zitiert:

"An Introduction to Homological Algebra" Charles A. Weibel 1995 Cambridge University Press 978-0-521-55987-4 (ISBN)

https://www.lehmanns.de/shop/mathematik-informatik/510327-9780521559874-an-introduction-to-homological-algebra

Ohne Kategorien-Theorie: "Algébre 10. Algèbre homologique" Nicolas Bourbaki 1980 Springer-Verlag 978-3-540-34492-6 (ISBN)

Lizenz. Dieser Text und das Video sind freie Software. Sie können es unter den Bedingungen der GNU General Public License, wie von der Free Software Foundation veröffentlicht, weitergeben und/oder modifizieren, entweder gemäß Version 3 der Lizenz oder (nach Ihrer Option) jeder späteren Version.

Die Veröffentlichung von Text und Video erfolgt in der Hoffnung, dass es Ihnen von Nutzen sein wird, aber OHNE IRGENDEINE GARANTIE, sogar ohne die implizite Garantie der MARKTREIFE oder der VERWENDBARKEIT FÜR EINEN BESTIMMTEN ZWECK. Details finden Sie in der GNU General Public License.

Sie sollten ein Exemplar der GNU General Public License zusammen mit diesem Text erhalten haben (zu finden im selben Git-Projekt). Falls nicht, siehe http://www.gnu.org/licenses/.

Das Video. Das Video hierzu ist zu finden unter uups

1. V5.1.1.1.5 R-Mod ist additiv

1.1. Modul-kompatible Äquivalenz-Relationen. Sei R ein Ring mit 1 und M ein R-Modul. Sei \sim eine Äquivalenz-Relation auf M.

LITERATUR

[Rotman2009] Joseph J. Rotman, An Introduction to Homological Algebra, 2009 Springer-Verlag New York Inc., 978-0-387-24527-0 (ISBN)

 $[Bourbaki 1970] \ \ Nicolas \ Bourbaki, \ \textit{Alg\'ebre 1-3}, \ 2006 \ \ Springer-Verlag, \ 978-3-540-33849-9 \ (ISBN)$

[Bourbaki1980] Nicolas Bourbaki, Algébre 10. Algèbre homologique, 2006 Springer-Verlag, 978-3-540-34492-6 (ISBN)

[MacLane1978] Saunders Mac Lane, Categories for the Working Mathematician, Springer-Verlag New York Inc., 978-0-387-98403-2 (ISBN)

Symbolverzeichnis

R	Ein kommutativer Ring mit Eins
G	Ein Generierendensystem
*	Verknüpfung der Gruppe G
$n\mathbb{Z}$	Das Ideal aller Vielfachen von n in \mathbb{Z}
$\mathbb{Z}/n\mathbb{Z}$	Der Restklassenring modulo n
\mathbb{K}	Ein Körper
x, y	Elemente eines Moduls, wenn wir sie von den Skalaren abheben wollen.
	Entspricht in etwa Vektoren
r	Element von \mathbb{R}^n
ϕ	Gruppen-Homomorphismus
Z(R)	Zentrum des Rings R
$\operatorname{Hom}(X,Y)$	Menge/Gruppe der R -Homomorphismen von X nach Y
IM	$= \{ im \mid i \in I \land m \in M \}$
$\langle G \rangle$	Der von den Elementen aus G generierte Modul